



Newsletter 5/2020

Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss



Liebe Leserinnen & Leser,
liebe Hauptamtliche & Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe und Migrationsarbeit,

alle Menschen haben ein Recht auf formelle und informelle Bildung. Beim Zugang zu diesen Bildungsangeboten benötigen die Geflüchteten und (Neu-) Zugewanderten, die hier im Rhein-Kreis Neuss ihre neue Heimat gefunden haben, besondere Unterstützung. Sie als Haupt- und Ehrenamtliche, die sich im Flüchtlings- und Migrationsbereich engagieren, sind besonders wichtige Akteure und leisten hier täglich eine herausragende Arbeit.

Ich freue mich daher sehr, Sie mit diesem Newsletter regelmäßig über eine Auswahl aktueller Angebote, Veranstaltungshinweise sowie Tipps und Informationen zu den Themen Bildung, Integration, Neuzuwanderung und Ehrenamt in unserem Kreis und darüber hinaus zu informieren und unterstützen zu können.

Gern können Sie uns dabei unterstützen das Netzwerk zu stärken, Transparenz in die Vielzahl der Angebote im Rhein-Kreis Neuss zu bringen und Ihre Termine und Veranstaltungen hier ankündigen. Die Bildungskoordination für Neuzugewanderte und die Ehrenamtskoordination nehmen Ihre Einsendungen unter biko@rhein-kreis-neuss.de gern entgegen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst, Ihr

Dirk Brügge
Kreisdirektor

NEUES AUS DER KREISVERWALTUNG

„Demokratie leben!“ Imagefilm und zweite Förderphase

In einem neuen [Imagefilm](#) stellt der Rhein-Kreis Neuss die Fördermöglichkeiten im Rahmen von „Demokratie leben!“ vor. In dem knapp dreiminütigen Film kommen neben Landrat Hans-Jürgen Petrauschke Jugendliche zu Wort, die bereits Projekte im Rahmen von „Demokratie Leben“ umgesetzt haben. Sie zeigen, wie vielfältig das Programm ist: Gefördert wurden Graffitiaktionen und Theateraufführungen ebenso wie Exkursionen nach Berlin und Buchenwald sowie interkulturelle Begegnungen. Zurzeit läuft die zweite Förderphase. Ziel ist, auch in Corona-Zeiten aktiv die Demokratie zu stärken. Interessierte können laufend Projekte einreichen. Auch digitale Projekte werden gefördert. Die Partnerschaft für Demokratie Rhein-Kreis Neuss setzt sich aus dem KI Rhein-Kreis Neuss, dem Fachdienst Integration und Migration der Caritas Sozialdienste Rhein-Kreis Neuss und der Jugendberatungsstelle „Die Rübe“ der Diakonie Rhein-Kreis Neuss zusammen. Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Lesestart-Taschen für Flüchtlingskinder

Bei der Bildungskoordination für Neuzugewanderte können ab sofort Lesestart-Taschen für Flüchtlingskinder kostenfrei angefordert und für die eigene Arbeit vor Ort genutzt werden. Es steht nur ein begrenztes Kontingent zur Verfügung. Ein Set besteht aus einer Lesestart-Tasche mit einem Bilderbuch und einem mehrsprachigen Eltern-Flyer für geflüchtete Kinder im Alter von ca. 2 bis 6 Jahren. Die Taschen sind auf 10 Stück je Institution (Schulen und Kitas maximal je 25 Stück) begrenzt. Bestellungen bei der Bildungskoordination unter Tel. 02181 601 5073 oder 02181 601 5068 nur unter Angabe, wo die Lesestart-Taschen zum Einsatz kommen sollen. Die Lesestart-Sets werden im Rahmen des Programms „Lesen bringt uns weiter. Lesestart für Flüchtlingskinder“, welches vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt wird, zur Verfügung gestellt.

Engagement von Migrantenselbstorganisationen (MSO) im „Fairen Handel“

Wo engagieren sich Migrantenvereine und –initiativen im „Fairen Handel“? Dazu hat der Rhein-Kreis Neuss, der 2010 erster Fairtrade-Kreis Deutschlands wurde, eine Umfrage gestartet. Frau Verena Tranzer, Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik des Rhein-Kreises Neuss, möchte das Engagement der MSOs fördern, diese untereinander vernetzen und eine langfristige Zusammenarbeit aufbauen. Dabei wird mit MiGlobe NRW zusammengearbeitet, einem Beraterpool, der sich für die interkulturelle Öffnung von kommunaler Entwicklungspolitik einsetzt. Die Befragung zum Themenfeld „Fairer Handel“ führt das Amt für Entwicklungs- und Landschaftsplanung, Bauen und Wohnen in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum sowie dem Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit durch. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#) oder bei Frau Verena Tranzer, Tel. 02181 6016132, E-Mail: verena.tranzer@rhein-kreis-neuss.de.

„Berufswahlpass NRW „Sprach-kompakt“ für Schülerinnen und Schüler mit geringen Deutschkenntnissen

Ab diesem Schuljahr ist eine digitale „Sprach-kompakt“-Version des Berufswahlpasses NRW spezifisch für Schülerinnen und Schüler mit geringen Deutschkenntnissen erhältlich. Der Berufswahlpass NRW begleitet innerhalb der NRW-Landesinitiative KAOA - „Kein Abschluss ohne

Anschluss“ Schülerinnen und Schüler im Rhein-Kreis Neuss ab der achten Klasse im Prozess ihrer beruflichen Orientierung. Als Sammelordner bietet er Platz für Erfahrungen, Teilnahmebestätigungen und (Praktikums-) Zeugnisse. Ebenso enthält der Ordner Materialien zur Vor- und Nachbereitung der KAOA-Standardelemente sowie Informationen zu Beratungsangeboten, Ausbildungs- und Studienangeboten. Sowohl der Berufswahlpass „Sprach-kompakt“, als auch das dazugehörige Begleitmaterial für Lehrkräfte ist [hier](#) kostenlos abrufbar.

BILDUNG, SPRACHE, KULTUR & SPORT: AKTUELLE ANGEBOTE

Kostenfreie Dormagener Familien-App

Seit dem 30. September 2020 gibt es für zukünftige und junge Eltern aus Dormagen eine kostenfreie und virtuelle Unterstützung rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt, Kindererziehung und Familie: die Dormagener Familien-App. Diese beinhaltet bspw. eine Übersicht wichtiger Ansprechpersonen, eine Checkliste für alle wichtigen Termine, eine Karte mit allen wichtigen Orten für Kinder, einen Veranstaltungskalender oder die Broschüren „Meine ersten Schritte“ und „Willkommen im Leben“. Die App des Familienbüros der Stadt Dormagen steht online zum Download für Android- und iOS-Smartphones zur Verfügung. Bei Fragen oder technischen Problemen können Interessierte oder Nutzerinnen und Nutzer eine E-Mail an familienapp@stadt-dormagen.de senden.

Termine für Einbürgerungstest, Orientierungskurstests, Sprachprüfung und Integrationskurse in Grevenbroich

Die VHS Grevenbroich führt am Donnerstag, 17.12.2020 von 18:00 bis 19:00 Uhr den nächsten Einbürgerungstest durch. Die nächsten Orientierungskurstests „Leben in Deutschland“ finden am Mittwoch, 27.01.2021 von 17:30 bis 18:30 Uhr sowie am Donnerstag, 04.03.2021 von 18:00 bis 19:00 Uhr statt. Die nächste Sprachprüfung „Deutsch-Test für Zuwanderer“ (DTZ A2/B1) für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer findet am Samstag, 12.12.2020 von 08:00 bis 15:00 Uhr statt. Eine Vorbereitung zur Prüfung DTZ A2/B1 wird am 31.10.2020 von 10:00 bis 13:00 Uhr angeboten. Ein neuer Integrationskurs startet am Dienstag, den 11.01.2021, jeweils montags bis donnerstags von 08:00 bis 12:05 Uhr. Für Wiederholer und Fortgeschrittene startet ein neuer Aufbaukurs (Module 4 bis 6) am Montag, 18.01.2021, jeweils Montag bis Donnerstag von 17:00 bis 20:15 Uhr. Ein neuer Abendintegrationskurs startet am Montag, den 01.02.2021, jeweils montags bis donnerstags von 17:00 bis 20:15 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Elena Wojzechowski, E-Mail: elena.wojzechowski@grevenbroich.de oder unter Tel. 02181 608646.

Allgemeiner Integrationskurs in Neuss

Das Grone-Bildungszentrum in Neuss bietet ab Montag, 09.11.2020 jeweils von Montag bis Donnerstag einen Integrationskurs am Abend von 17:00 bis 21:30 Uhr an. Der Kurs startet, wenn genügend Anmeldungen vorliegen. Der Kurs schließt mit der Deutschprüfung „DTZ“ und einem B1-Zertifikat ab. Kursort ist die Adolfstraße 12, 41462 Neuss. Weitere Informationen und Anmeldung bei Herrn Matthias Seifert unter Tel. 02131 7081524 oder E-Mail: m.seifert@grone.de.

Arbeitskreis „DaZ/Sprachbildung“ in der Primarstufe in Neuss

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) Rhein-Kreis Neuss lädt alle interessierten DaZ-Lehrkräfte der Grund- und Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss zum Arbeitskreis „DaZ-Sprachbildung“ in der Primarstufe ein. Der Arbeitskreis dient der Vernetzung und dem Fachaustausch untereinander. Auch neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen. Der Arbeitskreis findet am Montag, 16.11.2020 von 13:30 bis 16:30 Uhr im Kreishaus Neuss, Oberstraße 91, 2. Etage, Besprechungsraum 2/3 statt. Themen sind der kollegiale Austausch zum Homeschooling – neue Möglichkeiten und Grenzen für den DaZ-Unterricht oder zu anderen mitgebrachten Themen sowie der Impulsvortrag und Workshop „Literarische Texte für die Sprachförderung im DaZ- und Deutschunterricht“. Gemeinsam wird der Einsatz im Sprachunterricht reflektiert. Der Besuch des Arbeitskreises ist kostenlos. Anmeldungen bis zum 12.11.2020 per Mail bei babette.rickert@rhein-kreis-neuss.de.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) - „Eine für alle“ in Neuss

Die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) ist ein bundesweit kostenfreies Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung und von Behinderung bedrohten Menschen, sowie deren Angehörige, das es seit August 2018 auch im Rhein-Kreis Neuss gibt. Mögliche Beratungsthemen sind Assistenz und Betreuung, Wohnen, Antragstellung bei Behörden, Hilfsmittel, Leistungen der Eingliederungshilfe, Familie und Partnerschaft, Schule und Studium, Ausbildung und Arbeit, etc., aber auch Beratung in Krisensituationen. Durch die Methode des „Peer Counseling“, bei der Betroffene die Beratung durchführen, werden Lösungen auf Augenhöhe möglich. Eine persönliche Beratung ist unter vorheriger Absprache und mit Termin möglich. Weitere Informationen erhalten Sie bei der EUTB Neuss, Friedrichstraße 28, 41460 Neuss, telefonisch unter 02131 4088126 oder per E-Mail an info@eutb-neuss.de.

Neusser „Familien-Navi“ App unterstützt Eltern

Der kostenlose [„Familien-Navi“](#) der Stadt Neuss unterstützt insbesondere werdende und frischgebackene Eltern rund um das Thema Familie, wie Elterngeld, Kita-Navigator, Sorgerechtsfragen, Hebammen, Namensgebung u. v. m. Wichtige Schlüsselinformationen stehen auch in den Sprachen Englisch, Französisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Griechisch, Kroatisch und Arabisch zur Verfügung. Außerdem bündelt der „Familien-Navi“ digital die Übersicht der zahlreichen Angebote von Institutionen und Wohlfahrtsverbänden im Neusser Stadtgebiet in einem Veranstaltungskalender. Die App kann kostenlos im Apple Store und im Google Play Store heruntergeladen werden.

Hotline – „Fachkräftesicherung durch Geflüchtete“ der IHK Mittlerer Niederrhein

Am Dienstag, 27.10.2020 bieten die Willkommenslotsen der Ausbildungs-GmbH der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein zwischen 13:30 und 15:00 Uhr eine Hotline für Unternehmen an, die geflüchtete Menschen in ihrem Betrieb integrieren möchten oder bereits Migrantinnen und Migranten beschäftigen. Thematischer Schwerpunkt liegt auf der „Fachkräftesicherung durch Geflüchtete“, in dem die Willkommenslotsen Unternehmen darüber informieren, wie der gesamte Prozess begleitet und betreut werden kann, und wie bei Bedarf ausbildungsbegleitende Hilfen beantragt werden können. Die Willkommenslotsen sind unter den folgenden Rufnummern zu erreichen: Frau Claudia Seifert (Krefeld und Kreis Viersen), Tel. 02131 9268533 und Herr David Pfeil (Mönchengladbach und Rhein-Kreis Neuss), Tel. 02131 9268557.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#). Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

Interessierte gesucht: Empowerment und Teilhabe für Geflüchtete mit Behinderung

Mit dem Projekt „[Crossroads | Flucht. Migration. Behinderung.](#)“ arbeitet die gemeinnützige Organisation Handicap International für eine Verbesserung der Lebenssituation und Inklusion von Menschen mit einer Behinderung und Flucht- bzw. Migrationsgeschichte in Deutschland. Das Projekt setzt sich in den Feldern Interessenvertretung, Capacity Building und Empowerment für die gesellschaftliche Teilhabe geflüchteter Menschen mit Behinderung in Deutschland ein und gibt Impulse für gesellschaftliche und politische Veränderungen bei der Aufnahme und Integration dieser Menschen. Auch im Rhein-Kreis Neuss haben Geflüchtete mit Behinderung nun die Möglichkeit sich für die eigenen Rechte stark zu machen und Projekte zur Stärkung der Selbstbestimmung und Mitwirkung auf Bundesebene zu entwickeln. Auch können Sie sich schulen lassen, um selbst beratend tätig zu werden. Interessierte im Rhein-Kreis Neuss können sich an die ehrenamtliche Unterstützerin von Empowerment Now Frau Maha Gaida, Tel. 0173 7749007, E-Mail: m.gaida@hi.org wenden oder auf NRW Ebene an Frau Nora Lori Demirbilek, Tel. 030 28043928, E-Mail: nl.demirbilek@hi.org.

VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE

Online-Workshop „Antidiskriminierung & Empowerment: Wie Sie mit Wissen gegen Diskriminierung vorgehen“

Das Kommunale Integrationszentrum Rhein Kreis Neuss lädt in Kooperation mit dem Fachdienst für Integration und Migration (FIM) der CaritasSozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH, der Antidiskriminierungsstelle Dormagen und dem edith stein familienforum zum Online-Workshop „Antidiskriminierung & Empowerment: Wie Sie mit Wissen gegen Diskriminierung vorgehen“ ein. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit sich anhand konkreter Beispiele mit der Antidiskriminierungsarbeit auseinanderzusetzen und miteinander zu diskutieren. Die Veranstaltung richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Flüchtlings- und Migrationsbereich sowie alle Interessierten. Der Online-Workshop findet am Donnerstag, 12.11.2020 von 15:00 bis 16:30 Uhr per ZOOM statt. Eine schriftliche Anmeldung bei Frau Julia Wasmeier, Tel. 02131 9285060, E-Mail: julia.wasmeier@rhein-kreis-neuss.de oder Frau Dorota Magdalena Hegerath, Tel. 0172 610895, E-Mail: dorota.hegerath@caritas-neuss.de.

Workshop „Heizkosten sparen – wie mache ich das?“ in Meerbusch

Die Diakonie Meerbusch bietet am Freitag, 06.11.2020 von 16:00 bis 17:30 Uhr einen Workshop zum Thema „Richtig Heizen, Lüften und Geld sparen“ an. Der Workshop vermittelt grundlegende Informationen und Tipps zum Umgang mit energieeffizientem Heiz- und Lüftverhalten in der ersten eigenen Wohnung und richtet sich an Geflüchtete, Neuzugewanderte und Interessierte, die sich gerne informieren möchten. Anmeldungen können im „Pappkarton“ persönlich oder per Telefon/Whatsapp unter Tel. 0173 2003878 sowie bei „Meerbusch hilft“ unter Tel. 02159 8285770 erfolgen. Der Workshop findet im Begegnungszentrum „Von Hand zu Hand“ im „Pappkarton“, Fouesnantplatz 6, 40670 Meerbusch-Strümp statt.

Workshop „Argumente gegen Stammtischparolen“ in Meerbusch

Der Fachdienst für Integration und Migration (FIM) der CaritasSozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH und die Stadt Meerbusch laden am Donnerstag, 19.11.2020 zu dem Workshop „Hinschauen und nicht weggucken - Argumente gegen Stammtischparolen“ ein. Die Veranstaltung bietet fachliche Informationen und hilfreiche Tipps für mehr Zivilcourage. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit auf kurzweilige Weise wirkungsvolles 'Mundwerkszeug' einzuüben, um ausländerfeindlichen Äußerungen geschickt standhalten zu können. Die Veranstaltung richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Flüchtlings- und Migrationsbereich sowie alle Interessierten und wird im Rahmen von „KOMM-AN NRW“ gefördert. Der Workshop findet von 14:00 bis 18:00 Uhr im Bürgerhaus Lank, Wittenberger Str. 21, 40668 Meerbusch, statt. Eine schriftliche Anmeldung bei Frau Dorota Magdalena Hegerath, Tel. 0172 6108695, E-Mail: dorota.hegerath@caritas-neuss.de ist erforderlich.

Kreativer Treff „Sprache trifft Kunst“ in Neuss

Kunst verbindet, auch wenn die Sprachkenntnisse unzureichend sind. Die Puzzle-Frauen e. V. erweitern ihr Angebot um einen kreativen Treff, der Sprachvermittlung mit Kunst- und Kulturvermittlung verbindet. Das Angebot richtet sich an Migrantinnen ab einem Sprachniveau B1 und findet immer mittwochs von 09:00 bis 10:30 Uhr in den Räumlichkeiten der Puzzle Frauen e.V., Krefelder Str. 66, 41460 Neuss statt. In dem Projekt werden gemeinsam mit Frau Robelis Rodriguez Mijares Bilder aus der Kaarster Artothek analysiert und in einer eigenen Arbeit durch andere Techniken, Farben und Bildelemente neu interpretiert. In der praktischen Arbeit werden das Vokabular und die deutsche Sprache erweitert. Eine Auswahl der Arbeiten der Teilnehmerinnen wird im Rahmen der Tea Time Veranstaltung des Vereins der Öffentlichkeit präsentiert. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Projekt wird vom Raum der Kulturen gefördert. Weitere Informationen unter Tel. 0151 25366897. Eine Anmeldung unter robelis@yahoo.com ist erforderlich.

Informationsveranstaltung „Islam – woran glauben die Muslime“ in Neuss

Der Fachdienst für Integration und Migration (FIM) der CaritasSozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH lädt am Donnerstag, 29.10.2020 von 17:00 bis 19:00 Uhr zu der Veranstaltung „Islam – woran glauben die Muslime“ ein. Die Referentin Frau Hanim Ezder, Leiterin des muslimischen Familienbildungswerkes Köln, wird die zentralen Glaubensinhalte der islamischen Religion und die kulturbedingten Rituale der Muslime erläutern. Die Veranstaltung bietet fachliche Informationen und hilfreiche Tipps für den täglichen, interkulturellen Umgang miteinander und richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Flüchtlings- und Migrationsbereich sowie alle Interessierten. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet im Caritashaus International, Salzstraße 55, 41460 Neuss, statt. Eine schriftliche Anmeldung bei Frau Dorota Magdalena Hegerath, Tel. 0172 6108695, E-Mail: dorota.hegerath@caritas-neuss.de ist erforderlich.

Workshop-Reihe zur beruflichen Integration von Migrantinnen in Neuss

Am 23.11.2020 startet die Allianz Wiedereinstieg in Kooperation mit der CaritasSozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH eine dreiteilige Workshop-Reihe für Migrantinnen zur beruflichen Integration. Voraussetzung zur Teilnahme ist das Sprachniveau B1. Die Workshops, ausgelegt für 12 bis 15 Teilnehmerinnen, finden jeweils von 09:00 bis 14:00 Uhr im TZG – Business-Center-Neuss, Königstr. 32-34, 41460 Neuss statt. Im Workshop 1 „Orientierung finden – passgenaue Jobs auswählen“ am Montag, 23.11.2020, erhalten die Teilnehmerinnen einen Überblick über den regionalen

Arbeitsmarkt. Im Workshop 2 „Ihre Bewerbung – Unterlagen zusammenstellen“ am Montag 30.11.2020 erhalten die Teilnehmerinnen Hilfestellungen für das Erstellen von Bewerbungsunterlagen. Workshop 3 „Ihr Auftritt bitte! – Aufmerksamkeit erzeugen“ wird zum persönlichen Stil beraten und es werden Bewerbungsfotos erstellt. Informationen und Anmeldung bei Frau Dorothea Hegerath, Tel. 0172 6108695, E-Mail: dorothea.hegerath@caritas-neuss.de. Aufgrund von Corona kann es zu möglichen Änderungen oder Absagen kommen. Interessierte Frauen werden gebeten sich vorab zu informieren, ob die Veranstaltungsreihe durchgeführt wird.

Einblicke in die Psychiatrie - Infoveranstaltung mit Rundgang in Neuss

Die Informationsveranstaltung zum Thema „Transkulturelle Psychiatrie – was ist das Kulturelle in der Psychiatrie?“ soll dabei unterstützen, Hürden geflüchteter Menschen beim Zugang zu psychiatrischen und psychotherapeutischen Hilfsangeboten abzubauen. Dazu können Sprachbarrieren, Unsicherheiten bezüglich der Kostenübernahme, kulturell bedingte Verständigungsschwierigkeiten, Schamgefühle, etc. zählen. Die Veranstaltung richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Flüchtlings- und Migrationsbereich. Referentinnen sind Frau Bouchra el Maazi von Mentoring & More in Kaarst und Frau Dr. Kuckert-Wöstheinrich der St. Augustinus-Gruppe gGmbH. Die Veranstaltung findet am Freitag, 04.12.2020 von 14:00 bis 16:00 Uhr im St. Alexius-/St. Josef-Krankenhaus, Kardinal-Frings-Saal, Nordkanalallee 99, 41464 Neuss, statt. Eine schriftliche Anmeldung bei Frau Dorothea Magdalena Hegerath, Tel. 0172 6108695, E-Mail: dorothea.hegerath@caritas-neuss.de ist erforderlich.

ÜBERREGIONALE PROJEKTE, VERANSTALTUNGEN & FÖRDERPROGRAMME

Online-Seminar „Gender und Migration“

Das IQ Netzwerk bietet am Donnerstag, 05.11.2020 von 09:30 bis 13:30 Uhr das kostenfreie Online-Seminar „Gender und Migration“ an. In dem Seminar werden sich die Teilnehmenden kritisch mit Geschlechterrollen, Rollenbildern und –erwartungen auseinandersetzen, um so für migrationsspezifische Genderaspekte in der Beratungsarbeit sensibilisiert zu werden. Das Seminar richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Jobcentern und Arbeitsagenturen in NRW sowie weitere Interessierte. Eine Anmeldung ist bis Dienstag, 27.10.2020 erforderlich. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Online-Schulung „Rechtliche Rahmenbedingungen des Zugangs von Flüchtlingen zum Arbeitsmarkt“

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Zugang von Flüchtlingen zum Arbeitsmarkt in Deutschland sind äußerst komplex. Unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesänderungen im sogenannten Migrationspaket informiert der Flüchtlingsrat NRW e. V. am Donnerstag, 24.11.2020 von 17:00 bis 20:00 Uhr in der [Online-Schulung](#) zu folgenden Themen: aufenthaltsrechtliche Rahmenbedingungen, rechtliche Grundlagen des Arbeitsmarktzugangs von Flüchtlingen, Zugang zu Ausbildung und Praktika sowie zu Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung. Eine Anmeldung bis zum 19.11.2020 unter E-Mail alphaowl@fnnrw.de ist erforderlich. Auf der Webseite informiert der Flüchtlingsrat NRW in seinem monatlichen Online-Programm auch über weitere Schulungen und

Austauschformate zu vielfältigen und interessanten Themen z. B. aus den Bereichen ehrenamtliche Flüchtlingshilfe oder asyl- und sozialrechtliche Fragen.

Aktualisierte Übersicht über zentrale Angebote zur Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Die Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.) hat in Zusammenarbeit mit Partnern des Ausbildungskonsenses NRW die [Arbeitshilfe](#) „Junge Geflüchtete - Übersicht über zentrale Angebote zur Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt“ umfassend aktualisiert. Im Rahmen der Aktualisierung wurden neue Förderangebote bzw. Programme aufgenommen. Ebenso fasst eine neue Übersicht der Bundesagentur für Arbeit Regelungen für den Zugang zu Arbeits-, Ausbildungs- und Sprachförderung für Geflüchtete nach dem Ausländerbeschäftigungsförderungsgesetz zusammen. Ziel der Übersicht ist es, Transparenz über zentrale Förderinstrumente des Landes NRW, des Bundes und der Bundesagentur für Arbeit sowie bestehende Angebote für die Zielgruppe der jungen Geflüchteten herzustellen.

Margot-Friedländer-Preis

Die unparteiliche Schwarzkopf Stiftung Junges Europa verleiht seit 2014 den Margot-Friedländer-Preis mit einem Preisgeld von bis zu 5.000,00 Euro an interaktive Projekte junger Menschen, die sich mit dem Holocaust, seiner Zeugenschaft, Überlieferung und historischen Kontinuitätslinien auseinandersetzen. Ziel ist es, junge Menschen zu unterstützen sich gegen heutige Formen von Antisemitismus, Rassismus, Antiziganismus und Ausgrenzung und für eine pluralistische Migrationsgesellschaft einzusetzen. Die Bewerbungsphase endet am Sonntag, 08.11.2020. Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen finden Sie [hier](#).

Fördermittel von bis zu 2000,- € für entwicklungspolitisches Engagement

Engagement Global ist ein Service für Entwicklungsinitiativen und Deutschlands zentrale Anlaufstelle für die Vielfalt des entwicklungspolitischen Engagements sowie der Informations- und Bildungsarbeit. Mit Förderzuschüssen von bis 2.000,00 Euro unterstützt das Aktionsgruppenprogramm (AGP) des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung junge Menschen, Schulen und Initiativen, darin ihr Wissen über die Zusammenhänge der Einen Welt zu vertiefen und zu vermitteln. Zuschüsse beantragen können Schulen, Kindergärten, Initiativen, Vereine und andere Träger mit entwicklungspolitischer Zielsetzung und Sitz in Deutschland. Weitere Informationen zur Antragsstellung und den Förderrichtlinien finden Sie auf der Webseite von [Engagement Global](#).

GUT ZU WISSEN ...

Aktualisiertes, mehrsprachiges Infomaterial zum Bildungs- & Teilhabepaket

Mit den Leistungen des "Bildungs- und Teilhabepakets" werden Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringen Einkommen gefördert und unterstützt. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW (MAGS NRW) hat bekannt gegeben, dass die BuT-Schulsozialarbeit dauerhaft über Landesmittel finanziert wird, um das Angebot aufrecht zu erhalten. Die Flyer zum Bildungs- und Teilhabepaket auf der Homepage wurden aktualisiert und stehen in den Sprachen Deutsch, Arabisch, Russisch, Tigrinisch und Türkisch zum [Download](#) zur Verfügung.

Ländersteckbriefe jetzt auch auf Englisch

Auf dem BQ-Portal der Bundesregierung gibt es die [Ländersteckbriefe](#) zu ausgewählten Ländern mit Informationen zur Wirtschaft und Gesellschaft und zu den wichtigsten Eigenschaften der Berufsbildungssysteme der Herkunftsländer jetzt auch auf Englisch. Die in den Ländersteckbriefen hinterlegten Informationen bieten Unternehmen die Möglichkeit, sich einen Überblick über mögliche Potentiale zur Fachkräftegewinnung und zu den Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnissen zukünftiger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu machen. Auch zu den [Flüchtlingsherkunftsländern](#) stehen die Ländersteckbriefe auf Englisch zur Verfügung.

Online Video erklärt das beschleunigte Fachkräfteverfahren

Seit dem 1. März haben Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber die Möglichkeit das beschleunigte Fachkräfteverfahren anzuwenden. Wie das Verfahren funktioniert, für wen es gilt und welche Vorteile Arbeitgeber haben, wird in einem [Erklärvideo](#) des Portals „Make it in Germany“ der Bundesregierung für Fachkräfte aus dem Ausland erklärt. Weitere Informationen zum beschleunigten Fachkräfteverfahren sowie eine [Grafik](#) zum Verfahren auf einen Blick finden Sie auf der [Webseite](#) des Portals.

Hilfen für die Bewerbung auf eine Arbeitsstelle, eine Ausbildung oder ein Praktikum

Die Seite [Fluechtlingshelfer.info](#) des Informationsverbunds Asyl und Migration hat einige [Online-Hilfsmittel](#) und Tipps für Geflüchtete sowie Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Flüchtlings- und Migrationsbereich zusammengestellt, die bei der Arbeitssuche und der Bewerbung helfen können. Weiterhin stellt die [Webseite](#) nützliches Wissen und Arbeitshilfen zum Asyl- und Aufenthaltsrecht, Handreichungen zum Thema Arbeitsmarktzugang, Hilfsmittel zum Deutschlernen und viele andere Materialien zusammen.

Das „Kleine Wörterbuch für Mitarbeiter/innen im Handel“

Das Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ hat das „Kleine Wörterbuch für Mitarbeiter/-innen im Handel“ als Sprachflyer veröffentlicht. Dieser richtet sich an Geflüchtete und Zugewanderte, die ihre beruflichen Sprachkenntnisse verbessern und weiteres Vokabular erlernen möchten. Deutsche Fachbegriffe, wie bspw. Leergutannahme, Salattheke, Kassenbons, etc. sind jeweils in die Sprachen Englisch, Farsi, Tigrinya und Arabisch übersetzt. Der Sprachflyer kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Online-Bildwörterbuch mit umfangreichem Sprachangebot

Das Unternehmen BABADADA GmbH hat ein [Online-Bildwörterbuch](#) entwickelt, das über Bildwörter einen leichten Einstieg in den Erwerb einer anderen Sprache ermöglicht. Nutzerinnen und Nutzer können anhand der unterschiedlichen Illustrationen von Alltagsszenarien oder Gegenständen auch ohne Vorkenntnisse in kurzer Zeit den Kernwortschatz einer anderen Sprache erlernen. Die Bilder zeigen, wie diese jeweils in der eigenen und der zu erlernenden Sprache bezeichnet werden. Das Online-Bildwörterbuch ist kostenfrei und ermöglicht den Spracherwerb auch den Personen, für die Bücher oder andere Sprachlernertools zu teuer sind. Das leicht zu nutzende Tool eignet sich auch gut, um Kindern spielerisch eine Sprache beizubringen.

Deutsch online lernen

Die Deutsche Welle (DW) bietet online vielfältige Möglichkeiten an auf den Niveaustufen A1 bis B2 Deutsch zu lernen. Das Angebot zum Lernen der deutschen Sprache und Kennenlernen der deutschen Kultur umfasst Deutschkurse für verschiedene Muttersprachen sowie viele Texte und Videos. Eine Übersicht aller Sprachangebote finden Sie [hier](#).

Mehrsprachige Informationsbroschüren zum Thema „Was Jugendämter leisten“

Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Landesjugendämter stellt auf ihrer Internetseite in zwei mehrsprachigen Broschüren die einzelnen Aufgabenbereiche und Unterstützungsmöglichkeiten von Jugendämtern vor. Die beiden Info-Broschüren „Was Jugendämter leisten“ und „Kinderschutz: Was Jugendämter leisten“ stehen im PDF-Format zur Verfügung. Über den [Link](#) können die Informationen und mehrsprachigen Broschüren abgerufen werden.

Praktische mehrsprachige Informationsmaterialien für Flüchtlinge

Der Flüchtlingsrat NRW e. V. stellt auf seiner Webseite unter der Rubrik [„Praktisches für Flüchtlinge“](#) mehrsprachige Informationen zu Themen wie bspw. Asylverfahren, Gesundheit, Verbraucherschutz oder kostenfreie, mehrsprachige Medienangebote zur Verfügung. Darunter finden sich für unbegleitete Minderjährige die beiden Broschüren [„Das Asylverfahren. Deine Rechte, deine Perspektiven.“](#) in einfacher Sprache und [„Willkommen in Deutschland – Ein Wegbegleiter für unbegleitete Minderjährige“](#) in sechs Sprachen.

Elternflyer „Informationen zur Kinderbetreuung“ in zwölf Sprachen

Der Elternflyer „Informationen zur Kindertagesbetreuung“ des Bundesprogramms „Kita-Einstieg“ richtet sich an Eltern und pädagogische Fachkräfte, um bei sprachlichen Hürden bestmöglich über die Angebote der Kindertagesbetreuung informiert zu sein bzw. informieren zu können. Der Flyer enthält viele Illustrationen und beantwortet wichtige Fragen: Warum ist Kindertagesbetreuung gut für mein Kind? Wann fängt eine Kita an und wann hört sie auf? Wie verhalte ich mich zu Beginn der Kita-Zeit? Der Flyer kann [hier](#) in zwölf Sprachen abgerufen werden.

Die Sendung mit der Maus international – Lach- und Sachgeschichten für neuzugewanderte Kinder

Im Programmangebot des WDR gibt es auch das beliebte deutsche Kinderprogramm „Die Maus“ als die mehrsprachige Fassung [„Maus international“](#) in den Fremdsprachen Französisch, Dari, Kurdisch, Arabisch und Englisch. Die „Maus international“ möchte Kindern, die neu in Deutschland sind, den Einstieg in die fremde Kultur und Lebensweise erleichtern. In den kurzen Videos der Sach- und Lachgeschichten lernen die Kinder Maus und Elefant kennen und finden spannende Antworten auf alltägliche Fragen: Wie kommt man gefahrlos über die Straße? Woher weiß die Bahnschranke, wann der Zug kommt? Warum hat der Igel Stacheln? Das Maus-Team verrät auch, wie der Hahn in verschiedenen Sprachen kräht.

„Corona keine Langeweile“ – kostenfreie Kreativmappen

Der Düsseldorfer Kunst und Kulturverein Königinnen und Helden e.V. stellt mit seiner analog und virtuell verfügbaren Kreativmappe „Corona keine Langeweile“ für Kinder und Senioren, Kitas und

Grundschulen eine Materialsammlung mit schulischen Lerninhalten sowie Freizeit- und niedrigschwelligen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung. Bei Interesse kann die Kreativmappe unter der E-Mail koeniginnenundhelden@gmail.com angefragt werden.

„Wegweiser Gesundheit für alle“ in 14 Sprachen

Für Menschen, die gerade erst nach Deutschland gekommen sind oder noch nicht lange hier leben, ist das deutsche Gesundheitssystem oft schwer zu überblicken. Damit sich auch diese Menschen im deutschen Gesundheitssystem zurechtfinden, gibt der [„Wegweiser Gesundheit für alle“](#) des Ethno-Medizinischen Zentrums e. V. und des Bundesministeriums für Gesundheit Antworten auf Fragen, wie z. B. zur Gesundheitsvorsorge, wann ein Arzt oder ein Krankenhaus aufgesucht werden sollte, zur Krankenversicherung oder bei Fragen zu Unterstützungsleistungen der Pflegeversicherung.

„Religion unterbringen“ – Handreichung zum Thema kulturelle und religiöse Vielfalt

Die Publikation „Religion unterbringen – Regulierung kultureller und religiöser Vielfalt in Flüchtlingsheimen“ gibt einen Einblick in die komplexe Rolle von Religion in Flüchtlingsheimen. Mithilfe von kompakten Hintergrundinformationen zu spezifischen religiösen Themen soll ein aufklärender Sensibilisierungsprozess gefördert werden. Die Publikation bündelt die Ergebnisse aus einem zugehörigen Praxisworkshop der Ruhr-Universität Bochum. Die Handreichung richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche sowie Interessierte und kann direkt [hier](#) eingesehen werden.

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

Mandy Geithner-Simbine & Christiane Taylor

Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte
gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung

Julia Wasmeier

Ehrenamtskoordination KOMM-AN NRW

Kommunales Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss

Lindenstr. 10

41515 Grevenbroich

Tel. 02181 601 5060/5068/5073

E-Mail Newsletter: biko@rhein-kreis-neuss.de

DISCLAIMER

Die Inhalte des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Der Rhein-Kreis Neuss übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Qualität der bereitgestellten Inhalte. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

Der Rhein-Kreis Neuss wird sich bemühen, den Newsletter „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ möglichst unterbrechungsfrei zur Verfügung zu stellen. Auch bei aller Sorgfalt können aber Ausfälle nicht ausgeschlossen werden. Er behält sich das Recht vor, sein Angebot jederzeit zu ändern oder einzustellen. Für durch nicht fehlerfrei angelegte Dateien oder nicht

fehlerfrei strukturierte Formate bedingte Unterbrechungen oder anderweitige Störungen können wir keine Gewähr übernehmen.

Alle Inhalte und Strukturen des Newsletters sind urheber- und leistungsschutzrechtlich geschützt. Die Veröffentlichung im World Wide Web oder in sonstigen Diensten des Internet bedeutet noch keine Einverständniserklärung für eine anderweitige Nutzung durch Dritte. Jede vom deutschen Urheberrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Rhein-Kreises Neuss

Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der verknüpften Seiten hat der Rhein-Kreis Neuss keinerlei Einfluss. Verantwortlich für den Inhalt der verlinkten Seiten ist deren jeweiliger Anbieter oder Betreiber. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen. Sollten Sie Informationen erhalten, dass dort illegale Inhalte zu finden sind, bitten wir dringend um einen Hinweis an biko@rhein-kreis-neuss.de, damit wir die Verlinkung aufheben können.

Sämtliche Informationen oder Daten, ihre Nutzung und die Anmeldung für den Erhalt des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ sowie sämtliches mit der Internetseite des Rhein-Kreises Neuss zusammenhängendes Tun, Dulden oder Unterlassen unterliegen ausschließlich deutschem Recht.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Rhein-Kreis Neuss

Der Landrat

Sozialamt

Kommunales Integrationszentrum

Lindenstr. 10

41515 Grevenbroich

biko@rhein-kreis-neuss.de

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

